

ZER, *The Angevin Kings and Canon Law: Episcopal Elections and the Loss of Normandy* (S. 169–184); Naomi SYKES, *Zooarchaeology of the Norman Conquest* (S. 185–197); Hanna VOLLRATH, *Was Thomas Becket Chaste? Understanding Episodes in the Becket Lives* (S. 198–209). – Auf ein Register wurde verzichtet.
C. L.

Tom LICENCE, *The origins of the monastic communities of St Benedict at Holme and Bury St Edmunds*, *Rev. Ben.* 116 (2006) S. 42–61, sucht in den spärlichen, häufig späten und durch Fälschungen getrübbten Nachrichten über die beiden Klöster nach Hinweisen, welchen Anteil St Benet of Holme (Norfolk) auf die Besetzung und Formung der Abtei Bury St Edmunds hatte. Er ist zwar nicht mit Händen zu greifen, dürfte aber größer gewesen sein, als gemeinhin angenommen wird.
D. J.

Emilia JAMROZIAK, *Rievaulx Abbey and its Social Context, 1132–1300. Memory, Locality, and Networks* (*Medieval Church Studies* 8) Turnhout 2005, Brepols, XII u. 252 S., ISBN 2-503-52177-0, EUR 60. – Rievaulx, 1132 als zweite Zisterzienserabtei in England gegründet und heute ein touristischer Anziehungspunkt in Yorkshire, war bisher hauptsächlich Gegenstand architektonischer Studien. Diese Monographie befaßt sich dagegen mit den sozialen Beziehungen des Klosters, wobei das im späten 12. Jh. entstandene Chartular als Hauptquelle dient. Auch wenn dieser Ansatz aufgrund der zisterziensischen Ideologie des eher zurückgezogenen Lebens zunächst widersprüchlich erscheinen mag, kann die Vf. überzeugend die Rolle der Abtei als Mittelpunkt eines bedeutenden Netzwerkes von „guten“ und „bösen“ Nachbarn sowie monastischen und kirchlichen Institutionen aufzeigen und liefert damit einen wichtigen Beitrag zur Rolle von Zisterzienserklöstern im hohen MA, wobei allerdings eher Parallelen zu zentral-nordeuropäischen als französischen Abteien zu sehen sind.
Isolde Schröder

Phillipp R. SCHOFIELD, *Peasant and Community in Late Medieval England, 1200–1500* (*Medieval Culture and Society*) Basingstoke u. a. 2003, Palgrave Macmillan, VII u. 279 S., ISBN 0-333-64711-4 (pbk.) bzw. 0-33-64710-6 (hbk.), GBP 18,99 bzw. GBP 55. – Sch. bietet einen detaillierten und breitgefächerten Überblick über die Entwicklung der bäuerlichen Lebenswelt im spätmittelalterlichen England. Er berücksichtigt dabei vor allem Aspekte der Rechts- und Verfassungsgeschichte, der Bevölkerungsgeschichte, der Wirtschaftsgeschichte, der Kulturgeschichte und der Kirchengeschichte. Der allgemeinen Einführung folgt ein erster Teil über Land und Landbesitz in seinen vielfältigen Abstufungen von der freien Verfügungsgewalt bis völligen Abhängigkeit von einem Grundherren, über die Ausdifferenzierung von Pacht- und Dienstverhältnissen sowie die Modalitäten der Besitzübertragung und des Grundstücksmarktes. Der zweite Teil widmet sich den Themen Familie, Haushalt, Verwandtschaft. Im dritten Teil geht es um den weiteren Bereich von Marktbeziehungen, politischer Partizipation und Kirche. Sch. kann sich auf eine Fülle von Quellenveröffentlichungen und Spezialuntersuchungen der letzten Jahrzehnte stützen, die Teil einer intensiven und oft auch kontrovers betriebenen Forschung zu seinem Thema sind. In der Zusammenschau zeigt Sch. die Komplexität der Ent-